



Jahresbericht

2020

Umweltwerkstatt



AMBERG

Inhaltsverzeichnis

1 Umweltwerkstatt	3
1.1 Leitbild	3
1.2 Träger	3
1.3 Personelle Besetzung	3
1.4 Ausstattung der UWA	4
UWA Scheune und Außengelände	4
Pallettenmöbel	4
Neue Homepage	5
Wegweiser	5
Schautafel	5
2 Netzwerk, Arbeitskreise und Fachtagungen	6
Vortrag „Plastikfrei leben“	6
Medienpädagogischer Fachtag	6
Interkommunales Klimaschutzbündnis	6
Schulordner „Projekt Vielfalt“	6
3 Veranstaltungen	7
3.1 Eigene Veranstaltungen – leider ausgefallen	7
Dankeschön-Abend	7
Dekoflohmarkt	7
Pflanzentauschbörse	7
Repair-Café	7
Spielenachmittag im Sebastiansviertel	8
Sportfest der Generationen	8
3.2 Teilnahme an Veranstaltungen – leider ausgefallen	8
Naturparktag	8
Amberger Kinderfest	8
4 Kurse und Führungen	9
4.1 Angebote, die stattgefunden haben	9
Wildkräuterspaziergang – Sommer	9
Ferienprogramm – Fahrt ins Fledermaushaus	9
Ferienprogramm – Natur und Action	9
Wildkräuterspaziergang – Herbst	10
Pilzspaziergang	10

4.2 Angebote, die leider ausfallen mussten.....	10
5 Service	11
5.1 Referententätigkeit.....	11
5.2 Materialverleih.....	11
5.3. Vermietung Scheune.....	11
6 Impressum	12

1 Umweltwerkstatt

1.1 Leitbild

„Natur spielt für die Menschen in Deutschland (...) eine wichtige und vielfältige Rolle. Für 94 Prozent der Bürgerinnen und Bürger gehört Natur zu einem guten Leben dazu (...). Darüber hinaus sagen 90 Prozent, es mache sie glücklich, in der Natur zu sein. Auch bei der Kindererziehung wird der Natur ein hoher Stellenwert eingeräumt. So finden es 92 Prozent wichtig, Kindern die Natur nahe zu bringen“ (Studie „Naturbewusstsein 2015“, Herausgeber: BMUB und BfU).

Um die Natur den Menschen „nahe zu bringen“ orientiert sich die Umweltwerkstatt an folgenden Zielen: Wissensvermittlung, Erkenntnisse über die eigene Umwelt erlangen, wichtige Schlüsselbegriffe (wie z. B. Nachhaltigkeit oder Klimawandel) verständlich machen, sowie besondere Erlebnisse in und mit der Natur ermöglichen.

Zielgruppe sind nicht nur Erwachsene, die in ihrer Vorbildfunktion gestärkt und angeleitet werden. Sondern vor allem soll Kindern und Jugendlichen ein altersgerechter Zugang ermöglicht und viele erlebnispädagogische Erfahrungen geschaffen werden.

Daraus ergeben sich vielfältige Themen und verschiedene Bildungsformen, die sich im Jahresprogramm der Umweltwerkstatt und den Aktionen und Veranstaltungen wiederfinden.

1.2 Träger

Die Umweltwerkstatt ist Teil der Stadtverwaltung Amberg und historisch bedingt an zwei unterschiedliche Referate angegliedert.

Zum Einen an das Referat für Kultur, Sport und Schulen bzw. konkret an das Schul- und Sportamt. Hierüber laufen alle Budgetplanungen, Abrechnungen und Haushaltsangelegenheiten.

Zum Anderen an das Referat für Jugend, Senioren und Soziales bzw. konkret an das Jugendamt. Dies stellt die personelle Besetzung mit einer Sozialpädagogin, deren Büro im Jugendzentrum zu finden ist. Im Sachgebiet „Kommunale Jugendarbeit“ ist neben der Umweltwerkstatt auch das Jugendzentrum KLÄRWERK und die Kommunalen Jugendarbeit verortet.

1.3 Personelle Besetzung

Bis 2016 gehörte der Aufgabenbereich Umweltwerkstatt zum Jugendzentrum KLÄRWERK (JUZ). Eine*r der beiden Sozialpädagog*innen des JUZ war zuständig für die Erstellung des Jahresprogramms und alle weiteren Belange der UWA.

Mitte 2016 wurde diese Kombination JUZ/UWA getrennt. Ein Umfang von 14,5 Std./Woche ist seitdem ausschließlich für die Umweltwerkstatt eingeplant. Von 2016 – 2019 wurden 10 Stunden ausgefüllt, seit Juni 2019 werden die kompletten Stundenanteile von der derzeitigen Stelleninhaberin erbracht. Die Sozialpädagog*in-Stelle der UWA ist momentan mit einer Diplom Pädagogin besetzt.

1.4 Ausstattung der UWA

Da viele geplante Aktionen und Angebote aufgrund des Lockdowns bzw. damit einhergehender Einschränkungen nicht stattfinden konnten, wurde 2020 der Schwerpunkt auf die Modernisierung und Wiederherstellung der Scheune, sowie auf die Öffentlichkeitsarbeit und neue Konzepterstellung gelegt.

UWA Scheune und Außengelände

Mittlerweile besteht die Scheune der Umweltwerkstatt in dieser Form seit der Landesgartenschau 1996 und wurde in der Vergangenheit eingeschränkt als Veranstaltungs- und Bildungsort genutzt. Die UWA-Scheune befindet sich neben der Scheune des städtischen Betriebshofs in einem eingezäunten Bereich auf dem ehemaligen Landesgartenschauengelände. Das Außengelände umfasst etwa 1350 m². 2020 standen einige Reparaturen und Neuerungen an.



Beispielsweise sind nun ganzjährig die Toiletten in der großen Scheune nutzbar. Dies war bisher nicht der Fall.

Auch die Reparatur eines kaputten Solarmoduls am Dach und die Anschaffung/ Installation einer neuen Solarpumpe für die Zisterne wurde in die Wege geleitet. Je nachdem wann die Witterung es zulässt, beginnen diese Arbeiten. Dadurch erschließen sich für die UWA tolle neue Möglichkeiten, wie zum Beispiel das Anlegen einer Wildblumenwiese, Färberpflanzen, Kräutern u. v.m.

Das seit langem kaputte Zaunelement am Eingangstor wurde ebenfalls ausgetauscht.

Bereits 2016 musste die ursprüngliche Holzterrasse an der Scheune abgerissen werden, da sie baufällig war. Der seit da an vorhandene Schotterbelag konnte nun wieder in eine Terrasse „verwandelt“ werden und bietet somit einen stabilen Untergrund - sowohl für Sitzgelegenheiten als auch für verschiedene Arbeiten. Einige Holz-Balken der Überdachung wurden gestützt bzw. ausgetauscht.



Diese ganzen Renovierungsarbeiten bzw. Anschaffungen sind ein sehr großer Gewinn für die Umweltwerkstatt und eröffnen neue Möglichkeiten für die Nutzung des Geländes im Rahmen von Veranstaltungen, Aktionen oder Vermietungen. Bei einer Begehung im Herbst 2020 wurde der Scheune bezüglich Statik und allgemeinem Zustand ein gutes Zeugnis ausgestellt.

Anmerkung: Im hinteren Bereich des Außengeländes ist mittlerweile eine Projektgruppe des Kindergartens Siekids AMBärchen untergebracht. Die Kinder und Erzieher*innen haben eigens einen Bauwagen und agieren daher unabhängig von den Scheunen.

Pallettenmöbel

Da es in der UWA nur einige Bierbank-Garnituren gibt – zukünftig mehr Veranstaltungen jedoch auch vor Ort stattfinden können/sollen – war es nötig, sich nach weiteren Sitzgelegenheiten umzusehen. Dankenswerterweise hatte das Jugendzentrum ca. 25 Stühle aus Holz mit Metallfüßen übrig und diese der UWA zur Nutzung überlassen. Des Weiteren wurden bei einem ortsansässigen Unternehmen einige Palettenmöbel bestellt. Diese sind witterungsbeständig und passen sich optisch durch ihr Material und

Design gut an die Gegebenheiten auf dem Gelände an. Eine klappbare Theke, ebenfalls aus Paletten, wurde daher im Hinblick auf zukünftige Veranstaltungen ebenfalls angeschafft.

Neue Homepage

Gegen Ende des Jahres konnte die neue Homepage „jugendarbeit.amberg.de“ online gehen. Hier gibt es übersichtlich gegliedert alle Bereiche der Kommunalen Jugendarbeit Amberg. So auch des Teilbereichs UWA. Über die Eingabe „uwa.amberg.de“ erreicht man direkt die Startseite der Umweltwerkstatt. Der größte Vorteil der neuen Homepage ist, dass die Inhalte durch die UWA-Mitarbeiterin selbst verwaltet und aktualisiert werden können. Somit kann man nicht nur auf kurzfristige Änderungen reagieren (z.B. bei neuen Hygieneauflagen), sondern auch neue Veranstaltungen schnell veröffentlichen.

Wegweiser

Zwar kennen viele Spaziergänger*innen die eingezäunte Scheune am LGS-Gelände, nicht alle aber wissen jedoch dass es sich dabei um die UWA-Scheune handelt. Perfekt gelegen sind die Parkmöglichkeiten am Dultplatz. Von der dortigen Ampelanlage aus starten die Wegweiser der Umweltwerkstatt. Der nur mit dem Fahrrad oder zu Fuß begehbarer Weg führt neben der Brücke entlang der Vils direkt zum Eingang der UWA. Auch von Seiten der Tennisanlage ist ein Schild angebracht.



Schautafel



Direkt vor der UWA verläuft ein sehr frequentierter Fußgängerweg. Daher bot es sich an, hier eine Schautafel zu installieren. Bei einer regionalen Firma wurde eine passende Infotafel gefunden. Zum einen kann man nun aktuelle Plakate und Flyer aushängen. Zum anderen kann man den Vorbeispazierenden erklären wer Ansprechpartner*in für die Gebäude vor ihnen ist.

2 Netzwerk, Arbeitskreise und Fachtagungen

In den letzten Jahren hat sich die Umweltwerkstatt ein gutes Netzwerk mit verschiedenen Partner*innen aufgebaut. Sowohl im Jahresprogramm, als auch bei Veranstaltungen wird mit örtlichen Umweltbildner*innen zusammengearbeitet. Durch die Teilnahme an Arbeitskreisen und Bündnissen ergeben sich immer wieder neue Kontakte und entstehen neue Ideen.

Vortrag „Plastikfrei leben“

Seit längerem gab es zusammen mit der städtischen Abfallberatung die Überlegung etwas zum Thema Plastik bzw. plastikfrei anzubieten. Im Rahmen dessen wurde am 14. Februar der Vortrag „Plastikfrei leben“ von Silvia Gottinger besucht. Dieser fand im Unverpackt-Laden in Sulzbach-Rosenberg statt. Frau Gottinger hat viel Erfahrung auf diesem Gebiet und trägt dieses manchmal auch schwierige Thema sehr interessant und kurzweilig vor. Für den November 2020 konnte sie glücklicherweise als Referentin für die geplante Aktionswoche gewonnen werden. Im Laufe des Jahres stellte sich jedoch heraus, dass die Aktionen ins nächste Jahr verschoben werden müssen.

Medienpädagogischer Fachtag

Für Donnerstag 12. März war die medienpädagogische Fachtagung der Medienfachberatung Oberpfalz geplant. Das Thema „MEDIEN UND NACHHALTIGKEIT – Wie ökologisch kann Medienbildung sein?“ wäre auch für die UWA sehr interessant gewesen. Die Tagung wurde auf 2021 verschoben.

Interkommunales Klimaschutzbündnis

Am 27. Mai war die UWA das erste Mal an einem virtuellen Treffen des interkommunalen Klimaschutzbündnisses von Stadt Amberg und Landkreis Amberg-Sulzbach dabei. Bei der Auswahl der einzelnen Themen wurde sich für die Teilnahme an „Lebensstil und Konsum“ entschieden.

Am 1. Oktober fand die erste Vollversammlung des interkommunalen Klimaschutzbündnisses vor Ort im ACC statt. Zusammen mit einer Kollegin hat die UWA-Mitarbeiterin den Themenblock „Lebensstil und Konsum“ betreut.

Weiter ging es dann im Format von Online-Treffen, wie zum Beispiel am 17. November, bei dem die UWA zum Thema „Klimaschutzwoche 2021“ teilnahm.

Schulordner „Projekt Vielfalt“

Im Rahmen der Gesundheitsregion Plus gibt es einen Ordner „Projekt-Vielfalt“ für Schulklassen. Dieser enthält u.a. regionale Nachhaltigkeitsprojekte (Projekte aus Ökologie-Kultur-Selbstfindung). Das Angebot an die UWA darin Projekte, Materialien oder Aktionen zu veröffentlichen, wurde natürlich gerne wahrgenommen.

3 Veranstaltungen

Neben jährlich wiederkehrenden Terminen (z.B. Teilnahme am Kinderfest) kommen auch immer neue Veranstaltungen dazu. Bei einigen ist die Umweltwerkstatt in der Organisation und Planung eingebunden. Bei anderen ist sie mit einem Infostand und einer (Mitmach-)Aktion vor Ort.

3.1 Eigene Veranstaltungen – leider ausgefallen

Dankeschön-Abend

Erstmalig sollte der Danke-Abend für die Akteur*innen und Veranstalter*innen aus dem Jahresprogramm der UWA im Frühjahr stattfinden. Hintergrund war, dass zu dem Zeitpunkt das neue Jahresprogramm druckfrisch an alle verteilt werden und vorgestellt werden sollte. Der für Montag 16. März geplante Abend musste dann jedoch ausfallen. Zum Glück hatten die Akteur*innen im Herbst 2019 bereits ein Bienenwachstuch per Post erhalten, als kleines Dankeschön für deren Engagement.



Dekoflohmarkt

Für den Frühjahrs-Flohmarkt am Samstag 21. März sollte alles rund um das Thema Ostern und Frühlingsdekoration angeboten werden. Am 7. November hätte dann – passend zur Weihnachtsdeko – der Advent-Flohmarkt stattfinden sollen.

Pflanzentauschbörse

Vor den Toren der Umweltwerkstatt ist in den letzten Jahren ein interkultureller Garten entstanden, der mittlerweile unter der Leitung des Malteser Hilfsdienst e.V. steht. Zusammen mit der UWA sollte eine Pflanzentauschbörse gestartet werden. Privatpersonen, die selber z.B. Tomaten oder Gurken aus Samen heranziehen, haben (wenn alles gut wächst) meist zu viele Pflänzchen für den Eigenbedarf. Der Gedanke der Tauschbörse ist an einem Nachmittag zusammen zu kommen und zu tauschen. So dass man z. B. am Ende des Tages anstatt mit den eigenen überschüssigen 5 Tomatenpflänzchen mit 3 Paprika- und 2 Gurkenpflanzen nach Hause geht. Der Hauptgedanke ist das Tauschen und nicht das Kaufen. Angedacht war diese Aktion für Sonntag 19. April.

Repair-Café

Diese Art „Café“ versucht Nachhaltigkeit zu fördern und Nachbarschaftshilfe zu ermöglichen. Menschen mit Expertenwissen aus den Bereichen Elektrik, Elektronik, Fahrradreparatur... geben Hilfe zur Selbsthilfe. Sie zeigen anhand kaputter Gegenstände, die die Besucher*innen mitbringen, wie man diese oft nur kleinen Fehler beheben kann. Manchmal braucht es keine große Reparatur um ein „Wegwerfen und neu kaufen“ zu vermeiden. Die Termine in diesem Jahr waren für Freitag 8. Mai und Freitag 2. Oktober angedacht.

Spielenachmittag im Sebastiansviertel

Organisiert von der Kommunalen Jugendarbeit Amberg findet jährlich in den Pfingstferien der Spielenachmittag statt. Neben dem Bürgertreff und dem Jugendzentrum KLÄRWERK ist auch die Umweltwerkstatt als Kooperationspartner dabei. Dieses Jahr wäre der Spielenachmittag auf den Dienstag 9. Juni gefallen.

Sportfest der Generationen

Für den 28. Juni war das Generationen-Sportfest geplant, mit vielen Mitmachaktionen und sportlichen Aktivitäten. Jeweils Teams bestehend aus zwei Generationen (z. B. Enkel und Großeltern) beantworten Fragen, lösen Rätsel oder bewältigen eine sportliche Aufgabe an den versch. Ständen. Neben dem Thema Sport war für 2020 das Thema Natur geplant. Daher wurde die UWA-Mitarbeiterin eingeladen im Organisationsteam mitzuwirken. Einige Anfragen waren bereits gestellt und Planungen am Laufen, als deutlich wurde, dass auch dieses Event verschoben werden muss.

3.2 Teilnahme an Veranstaltungen – leider ausgefallen

Naturparktag

Für Sonntag 17. Mai war der dritte Naturparktag geplant, diesmal in Schmidmühlen. Alle zwei Jahre findet dieser Aktionstag in einer der Naturpark-Gemeinden (Amberg, Ebermannsdorf, Ensdorf, Hohenburg, Kastl, Kümmersbruck, Rieden, Schmidmühlen, Ursensollen) statt. Dabei soll die ganze Vielfalt an Ausstellern, Aktionen, Produkten und Angeboten aus dem Naturpark Hirschwald präsentiert werden. Die UWA war erstmals 2018 in Amberg mit dabei. Auch in diesem Jahr war die Teilnahme fest eingeplant.

Amberger Kinderfest

Es gilt seit Jahren als fester Bestandteil vor den Sommerferien und war diesmal auf Sonntag 19. Juli datiert. Trotz seit langem laufenden Planungen und vielen Kooperationspartner*innen konnte es leider aufgrund der Umstände 2020 nicht stattfinden. Die Ideen der UWA – mit Fühlkästen und Barfußpfad wieder die Leute zu begeistern – werden ins nächste Jahr mitgenommen.

4 Kurse und Führungen

Das jährlich im Frühjahr erscheinende Programm der Umweltwerkstatt beinhaltet abwechslungsreiche Angebote für alle Altersgruppen. Ob Aktionstage im Ferienprogramm für die Kinder oder kurze Wanderungen durch die Natur für Erwachsene – Ziel ist es den Teilnehmer*innen die „Natur vor der Haustüre“ näher zu bringen, Wissen zu vermitteln und Wertschätzung dafür zu wecken. Dies geschieht v. a. in Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartner*innen, die abwechslungsreiche Programmpunkte anbieten. Einige Kurse führt die UWA selbst durch.

Wie bereits zu Anfang des Jahresberichts genannt, war 2020 einiges anders. So konnte leider auch das Jahresprogramm der UWA nicht verschickt werden. Kurz nachdem die 2000 frisch gedruckten Exemplare im UWA-Büro angekommen sind, wurde der erste Lockdown angeordnet. Da in den darauffolgenden Monaten die Bestimmungen zu Versammlungen, Hygienekonzepten usw. immer wieder angepasst werden mussten, kam ein Versand per Post nicht mehr in Frage. So wurde ausschließlich über die Tagespresse, Aushänge und die sozialen Medien für die realisierbaren Führungen geworben.

4.1 Angebote, die stattgefunden haben

Wildkräuterspaziergang – Sommer

Im Hochsommer angekommen, stehen die Wildkräuter in voller Blüte. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um Beifuß, Johanniskraut und Co. für Räucherrituale zu sammeln und zu trocknen. Der Kurs wurde an das geltende Hygienekonzept angepasst und war ohnehin im Freien geplant. So fanden sich am Freitag 19.6. die angemeldeten 9 Teilnehmer*innen am Infopoint in Speckmannshof zu einer kurzweiligen Führung ein.

Ferienprogramm – Fahrt ins Fledermaushaus

Mit dem Bus ging es am Samstag 1. August von Amberg nach Hohenburg. Dort angekommen holte Thilo Wiesent (Landesbund für Vogelschutz e.V.) die Teilnehmer*innen ab und besuchte mit ihnen das nur wenige Schritte entfernte Fledermaushaus. Rudi Leitl und Johannes Pirner erzählten und zeigten Wissenswertes über die Große Hufeisennase. Nach dem Beobachten des abendlichen Ausflugs der Fledermäuse, ging es mit dem Bus wieder zurück nach Amberg. Aufgrund der aktuellen Bestimmungen fand der gesamte Ausflug u.a. verkürzt von 19:45 bis 22:30 Uhr statt. Von den möglichen 15 Plätzen waren 6 Anmeldungen eingegangen (2 Erwachsenen, 4 Kinder).

Ferienprogramm – Natur und Action

Bereits aus den letzten Jahren bekannt, gab es auch in diesen Sommerferien das Angebot „Natur und Action - Tag an der Vils“. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Jugendarbeit Amberg und dem Jugendzentrum KLÄRWERK organisiert. Dieses Jahr wurde das Konzept kurzfristig umgestellt und angepasst. Zum neuen Thema „Elemente“ am Dienstag 25. August haben sich 11 Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren angemeldet. Die Umweltwerkstatt hat sich beim Element „Luft“ eingebracht. Neben einer allgemeinen Einführung ins Thema wurde gebastelt und experimentiert. Fragen wie „Hat Luft ein Gewicht?“ oder „Was ist das Rückstoß-Prinzip“ konnten mit Hilfe von Luftballons, Schnur, Kleiderbügel und allerlei Dingen selbst ausprobiert werden.

Wildkräuterspaziergang – Herbst

Herbstzeit = Erntezeit. Jetzt bieten uns die Kräuter ihre Samen und Wurzeln an, Bäume und Sträucher ihre Früchte und Beeren. Außerdem lassen sich noch die letzten grünen Kräuter für einen Vitaminkick ernten. Aus welchen Pflanzen sich pfiffige Gerichte und Süßes zaubern lassen, erfuhren die 14 Teilnehmer*innen bei diesem Spaziergang am Sonntag 6.9. mit Daniela Reisch. Im Anschluss gab es für alle Rezepte zum Nachmachen.

Pilzspaziergang

Ein unterhaltsamer und informativer Pilzspaziergang für alle Interessierten wurde am Freitag 23.10. angeboten (ursprünglicher Termin 17.10.). Hier ging es nicht vorrangig ums Sammeln von Pilzen, sondern mehr ums Vertiefen der Artenkenntnis und dem Kennen lernen der Pilzwesen, aus denen man Heiltees zubereiten, Feuer machen oder Farben herstellen kann. Leitung Daniela Reisch zeigte auch wie man Pilze zum Basteln und Spielen nutzen kann. Die 12 Erwachsenen und 5 Kinder fanden es toll.

4.2 Angebote, die leider ausfallen mussten

Folgende Angebote waren bereits geplant und fester Bestandteil des Jahresprogramms. Aufgrund der Pandemie waren diese Angebote nicht erlaubt bzw. konnte das Veranstaltungsformat nicht an die zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Vorgaben angepasst werden.

16. April	Ferienprogramm: Blüten besuchen und Nester bauen
24. April	Biberdämmerungswanderung
25. April	Räuchern und Beizen von Fischen
2. Mai	Wildkräuterspaziergang - Frühling
6. Mai	Führung durch die Stadtgärtnerei
29. Mai	Wasserwanderweg
31. Mai	Vogelstimmenwanderung
19. Juni	Fledermäuse auf dem Mariahilfberg
9. September	Indian-Summer – ein Rhythmusabend
26. September	Löffel brennen (Anmerkung: aufgrund zu wenig Anmeldungen)
23./24. Oktober	Fischkochkurs
KW 48	Aktionen im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung (z.B. Vortrag „Plastikfrei leben“, Workshop „Müll“)

5 Service

Nicht nur Gegenstände und Lehrmaterial können bei der UWA entliehen werden. Auch die pädagogische Mitarbeiterin steht für Vorträge, Aktionen oder inhaltliche Anliegen zu Verfügung und kann nach Bedarf angefragt werden. Das Gelände der Umweltwerkstatt mit der kleinen Scheune und dem Außenbereich wurde bisher weniger vermietet. Auf Anfrage kann jedoch eine Nutzung, je nach Art und Weise, abgeklärt werden.

5.1 Referententätigkeit

Die Referententätigkeit der UWA-Mitarbeiterin wurde in diesem besonderen Jahr kaum in Anspruch genommen. Einzig zu nennen ist hier die Einführung und Beratung bezüglich dem Thema Geocaching. Dies haben sowohl die Kolleginnen im Jugendzentrum genutzt als auch die Organisatorinnen des städtischen Azubi-Tages.

5.2 Materialverleih

Entsprechend den Planungen des Azubi-Tages wurden zwei GPS-Geräte dafür entliehen. Das Jugendzentrum nutzte die Geräte im Rahmen des Kindercafés.

5.3. Vermietung Scheune

Aufgrund der in 1.4 genannten (Renovierungs-)Arbeiten war das Gelände nur eingeschränkt nutzbar. Trotzdem fand die „Werkstatt für Kinder“ in der UWA einen geeigneten Platz für ihr Programm „Malen im Freien“. Dazu kamen die Kinder unter der Leitung von Dorothe Pfeiffer auf das Gelände der UWA. Sie malten auf Staffeleien, was es alles in der Natur vor Ort zu sehen gibt (u.a. auch die UWA).

Eine ganzjährige Nutzung erfolgt bereits seit mehreren Jahren durch den Imkereiverein Amberg mit zwei Bienenvölkern. Diese werden von der Willmannschule im Rahmen einer Projektarbeit immer wieder besucht. Wegen der aktuellen Bestimmungen kamen vorerst keine Schüler*innen mit dem zuständigen Imker mit.



6 Impressum

Stadt Amberg - Umweltwerkstatt

i.V. Susanne Scheuerer

Bruno-Hofer-Str. 8-14

92224 Amberg

Telefon: 09621 101713

Email: umweltwerkstatt@amberg.de

Homepage: <https://jugendarbeit.amberg.de/umweltwerkstatt>

Träger: Stadt Amberg

Schul- und Sportamt (Zeughausstr. 1a, 92224 Amberg)

Jugendamt (Spitalgraben 3, 92224 Amberg)

Herausgeber: Stadt Amberg, o.g. Stellen

Fotonachweis: Titelbild (Apfel-Blüten): F. Haas (Untere Naturschutzbehörde – Stadt Amberg)

Alle anderen Fotos: Umweltwerkstatt